Antrag an den Studierendenrat Sitzung vom 11.07.2017
Öffentlichkeit von Sitzungen

TOP 1: AntragstellerIn:

Außenreferat

TOP 2: Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Im Rahmen der LHG-Änderungen zu fordern, dass Senats- und Fakultätsratssitzungen und deren Protokolle mit der Ausnahme von personenbezogenen Informationen und Entscheidungen öffentlich sind.

TOP 3:

TOP 4: Begründung:

Die Öffentlichkeit und Veröffentlichung würde elementar zu einer verstärkten Transparenz beitragen. Transparenz ist wichtig für demokratische Entscheidungen: Einerseits können die Entscheidungen besser von der Öffentlichkeit und von Betroffenen (z.B. Studis) kontrolliert werden. Studierende könnten z.B. leichter Anträge einbringen, denn mehr Menschen mit diversen Perspektiven könnten die Entscheidungen im Senat verfolgen. Außerdem verhindert die Nicht-Öffentlichkeit der Entscheidungen aktuell den Austausch und die Koordination verschiedener Stellen (z.B. Senatsmitglieder und Fachschaften, Senate verschiedener Unis,..).

TOP 5: Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).